

Kostenfalle EDV?



Viele, wenn nicht die meisten Unternehmen plagen die hohen EDV Kosten. Einer der grössten Mehraufwandverursacher ist der

Benutzer, welche diverse Software auf «seinem» Geschäfts-PC installiert und im Internet downloadet. Virenbefall, Programmabsturz, sogar Totalausfall der Systeme kann das Resultat solcher Manipulationen sein.

Bei grösseren Betrieben ist deswegen seit längerem ein Trend Richtung Terminal Server zu beobachten.

Ein Terminal Server stellt dem Mitarbeiter alle Applikationen zentral zur Verfügung, welche er für die Ausführung seines Jobs benötigt. Der Terminal Server eignet sich gut, um von Zuhause zu arbeiten. Dazu ist oft nur eine kleine Zusatzsoftware notwendig.

Vorteile eines Terminal Servers

- TCO wird reduziert
 - Teure Software muss nicht für jeden PC gekauft werden. Je nach Absenzen und Arbeitspensum kann auf einige Lizenzen verzichtet werden.
 - Kontrolle der Softwareinstallationen
- Der Benutzer erhält nur die Programme, welche ihm freigegeben wurden. Er kann keine zusätzlichen Programme installieren und somit die Geschäftsumgebung nicht gefährden.
- Da kaum Software auf den PC installiert ist,

werden Abstürze und die Clientwartung erheblich reduziert.

- Da Benutzerprogramme und Zentralserver getrennt sind, werden die Serverwartungskosten und –ausfälle beachtlich reduziert.
- Kostengünstige Thin Clients anstatt teure PCs können eingesetzt werden.
- Thin Clients sparen meist Platz und Strom
- Alte PCs können als «Thin» Clients eingesetzt werden.
- Windows Programme auf Apple und Linux zugänglich
- Programme laufen viel schneller

Zusätzlicher Server notwendig?

Die meisten Unternehmen setzen bereits einen Server ein. Nun macht es wenig Sinn, alle Programme, Druckjobs, Datenbanken, und auch noch den Terminalserver auf einem Server laufen zu lassen. (wie dies z.B. bei den Microsoft Smallbusiness Servern der Fall ist)

Die Gründe dafür sind einfach:

- Es ist grundsätzlich nicht sinnvoll, Benutzerprogramme auf dem Zentralserver laufen zu lassen.
- Benutzerprogramme oder Fehlmanipulationen können Abstürze verursachen. Dies möchten Sie auf dem Zentralserver möglichst vermeiden.
- Datenbanken, Druckserver, Firewall und Datenserver sollten dem Benutzer nicht zugänglich sein.
- Druckserver und Datenbanken verbrauchen meist viel Rechenleistung und Arbeitsspeicher. Somit müssen die Benutzer auf einem langsamen System arbeiten.

Keine Panik. Sie müssen sich nicht unbedingt einen zusätzlichen Server leisten. Microsoft Server Lizenzen, oder jene von Citrix kosten viel Geld. Zudem läuft Citrix nur auf Windows Servern und benötigt zusätzlich Windows Terminal Server Lizenzen.

Die Alternative - «XPP Unlimitiert»

Es ist tatsächlich möglich, anstatt der kostspieligen Serverlösung, einen simplen XP Professional Computer als Terminal Server einzusetzen.

Hier einige Vorteile von XPPU:

- Die XPPU Terminal Server Lösung läuft auf einem XP Professional PC. Dadurch werden die Lizenz und Hardwarekosten enorm reduziert.
- Unlimitierte Remote Desktop Verbindungen.
- Viele Programme können auf Citrix oder Windows Servern nicht installiert werden, laufen aber unter Windows XP.
- Kontrolle der Programme und Installationen.
- Zentralserver und Benutzerprogramme sind getrennt, was die Verfügbarkeit und Performance der Zentralserver erhöht.
- Verschiedene XPPU Server können zusammen arbeiten und sich die Last teilen.
- Keine teuren Benutzerlizenzen – Pro Server 1 Lizenz für unlimitierte Remote Desktop Verbindungen.

Fazit:

- 1 Server für alles ist eine schlechte Idee
- XPPU ist die kostengünstigste Alternative für Ihr KMU

Systemanforderungen für XPPU

- PC mit Windows XP Professional Service Pack 2
- Standard Remote Desktop Clients

Preise

Die Enterprise Edition ist bereits für 820.00 Franken pro XPPU Server erhältlich. Weitere Informationen finden Sie auf www.falger-computers.info.

1 Thin Clients sind nur mit einem abgespeckten Windows ausgerüstet und bereits ab CHF 450.00 erhältlich.

Fredy Falger